

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 18 (1958)
Heft: 10

Rubrik: Kurzbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzbesprechungen

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Blaue Division / Gefangene der Hölle. Regie: J. M. Forque, 1956; Verleih: Atlas-Films, Rob. Reubi, spanisch. Stark auf Schwarzweiß-Kontraste aufgebaute Geschichte von der heroischen Haltung einer Gruppe Männer, der sog. «Blauen Division» der Spanienkämpfer gegen Rußland im letzten Krieg. In Absicht und Gesinnung untadelig. (II—III)

Ein Stück vom Himmel. Regie: R. Jugert, 1957; Verleih: Emelka, deutsch. Geschichte einer aristokratisch-bürgerlichen Liebe, mit Gemüt und Humor erzählt. Angenehme Unterhaltung. (II—III)

Heimweh ... dort wo die Blumen blühen. Regie: F. Antel, 1957; Verleih: Neue Interna, deutsch. Österreichischer Farbenfilm, in dem eine junge Telephonistin nach einem Selbstmordversuch durch freundliche Aufnahme in einem Kloster, durch Sängerknabenstimmen und ähnliche Stil- und Stimmungsmittel der Gattung zum Happy-end geführt wird. (II—III)

III. Für Erwachsene

Arzt von Stalingrad, Der. Regie: Geza v. Radvanyi, 1957; Verleih: Neue Interna, deutsch. Dramatische Geschichte aus einem Kriegsgefangenenlager. Stark in der Gestaltung einzelner Partien, als Ganzes aber doch zu romanmäßig aufgebaut, als daß der Film richtig packen oder Wesentliches aussagen könnte. (III)

Bella di Roma, La (Schöne von Rom, Die / Nannina, die Schöne von Rom). Regie: L. Comencini, 1955; Verleih: Emelka, italienisch. Versuch eines Lustspiels, in dessen Mittelpunkt eine viel umworbene Bar-Kassierererin steht. Es fehlen weithin die zündenden Pointen. (III)

Hollywood or bust (Alles um Anita). Regie: Frank Tashlin, 1956; Verleih: Starfilm, englisch. Ein gewonnenes Auto gibt den Komikern Martin und Lewis Anlaß, durch ganz Amerika nach Hollywood zu fahren. Grotesklustspiel, das sich über den Filmrummel lustig macht und so angenehme Unterhaltung bietet. (III)

Pas de coup dur pour Johnny (Block 3 antwortet nicht / B3 antwortet nicht). Regie: E. Roussel, 1954; Verleih: Glikmann, französisch. Im Mittelpunkt eines einigermaßen spannenden Kriminalfilmes stehen die ausgezeichneten Darbietungen eines jugendlichen Akrobaten. (III)

Verlobung am Wolfgangsee. Regie: H. Weiß, 1956; Verleih: R. E. Stamm, deutsch. In der Familie eines Romanschriftstellers erfahren die Kinder, daß sie in Wirklichkeit nicht Geschwister sind: ein heikler Ausgangspunkt — aber sympathisch-heiter weiterentwickelt. (III)

Windom's way (Mann im Feuer / Gefangene der Teufelsinsel). Regie: Ronald Neame, 1957; Verleih: Parkfilm, englisch. Lehrreicher Unterhaltungsfilm, der in die Probleme der britischen Kolonisation in den Malayen-Staaten einzuführen sucht. (III) Cfr. Bespr. Nr. 10, 1958.

III—IV. Für reife Erwachsene

Escapade (Dem Sumpf entronnen / Seitensprung, Der). Regie: Ralph Habib, 1957; Verleih: Monopol, französisch. Ein modernes Aschenbrödel gerät in die Maschen einer Gangsterbande. Passable Unterhaltung im Stile der Kriminalkomödie. Mit leichten Vorbehalten (III—IV)

Gläserne Turm, Der / Liebe in Fesseln. Regie: Harald Braun, 1957; Verleih: Emelka, deutsch. Ehebruch- und Kriminalgeschichte; wirkt in Aufbau, Dialog, Architektur usw. reichlich unecht. (III—IV)

Intrusa, L' (Tränen des Schweigens). Regie: R. Matarazzo, 1955; Verleih: Europa,

italienisch. Eine an das Gefühl appellierende abenteuerlich zusammengesetzte Geschichte einer Frau in gewissen seelischen Lagen. Einige Vorbehalte. (III—IV)

IV. Mit Reserven

Raffles sur la ville (Nacht über Paris). Regie: P. Chenal, 1957; Verleih: Sadfi, französisch. Französischer Kriminalfilm, der die Halb- und Unterwelt des Montmartre ausschachtet. Mit den üblichen Requisiten dieser Filmgattung; einige unnötig krasse Szenen. Mit Reserven. (IV)

IV—V. Ernste Reserven, abzuraten

Oeufs de l'Aufruche, Les (Straußeneier, Die). Regie: D. de la Patellière, 1957; Verleih: Sphinx, französisch. Übles Machwerk nach einem Boulevard-Stück André Roussins. Abzuraten. (IV—V) Cfr. Bespr. Nr. 10, 1958.

This angry age / Sea wall (Heiße Küste). Regie: René Clément, 1957; Verleih: Vita, englisch. Die Mutter, die um jeden Preis eine Reisplantage halten will, und ihre beiden Kinder, die revoltieren, stehen im Zentrum dieses in Indochina spielenden Films; sein Geist und Gehalt veranlassen uns, abzuraten. (IV—V)

V. Abzulehnen

Une manche et la belle (Weg zur Schande, Der / Im Rausch der Sinne). Regie: Henri Verneuil, 1957; Verleih: Idéal, französisch. Der Film ist nicht ohne dramatische Spannung; doch durchzieht eine völlig inakzeptable Folge von verwerflichen menschlichen Beziehungen und Verbrechen (Geldgier, Untreue, Ehebruch, Mord usw.) derart das ganze Geschehen, daß man sich mit einem angeekelten Nein abwendet. (V) Cfr. Bespr. Nr. 10, 1958.

Bibliographie

Erich Wasem, Jugend und Filmerleben, Beiträge zur Psychologie und Pädagogik der Wirkung des Films auf Kinder und Jugendliche. München/Basel, Ernst Reinhardt Verlag, 1957, Nr. 6 von «Erziehung und Psychologie», Beihefte der Zeitschrift «Schule und Psychologie», 140 S., kart. Fr. 10.—, Leinen Fr. 12.—.

Die vier Teile enthalten: 1. Würdigung der Methoden zur Untersuchung der Wirkung des Films auf Kinder und Jugendliche. 2. Grundsätzliche Erörterungen zu «Jugend und Film». 3. Über die Bewertung der Jugendeignung von Filmen. 4. Pädagogik des Spielfilms.

Greifen wir zwei Punkte heraus. Der erste Teil bietet eine knappe, klare Übersicht über die bisher versuchten Wege, die Wirkung des Films auf Kinder und Jugendliche zu erfassen. Wer immer sich selbst an solche Arbeit heranwagen oder auch nur bessere Einsicht in den Wert und Unwert von Publikationen bekommen will, sei angelegentlichst auf diesen Teil hingewiesen. — Der vierte Teil kann Lehrkräften, die sich die Behandlung des Films im Unterricht angelegen sein lassen, wertvolle Winke geben. Hier sein Inhalt:

1. Wege der Bewahrung vor schädlichen Filmeinflüssen
Jugendschutzgesetz